

MOGASI

Lehre in der Gastronomie – Zukunft Tourismuswirtschaft

Die Lehre in der Gastronomie ist ein Zukunftsmarkt. Und in die Zukunft wollen wir gemeinsam schauen. Denn du bist es, der künftig Entscheidungen treffen kann und soll. Stell dir vor, wie dein ideales Arbeitsverhältnis in der Gastronomie sein soll: Du willst viel Geld verdienen? Du willst sechs Stunden pro Tag arbeiten? Du möchtest hauptsächlich abends arbeiten? Dir ist eine Ganzjahresstelle wichtig? Deine Vorgesetzten kommunizieren mit dir auf Augenhöhe? Du spürst immer Wertschätzung und Dankbarkeit? Du nutzt die örtliche Kinderbetreuung für Dienste tagsüber? Du kannst eigene Ideen in deinen Betrieb einbringen? Du willst neue Konzepte umsetzen? Du zeigst dich den Gästen von deiner besten Seite? Du bist frisch und ausgeruht zu deinen Diensten? Du willst deinen Betrieb besser machen?

Das sind alles Dinge, die realisierbar und auch finanzierbar sein werden. So stark, wie sich die Welt in den letzten 30 Jahren verändert hat, können wir vorausdenken, was alles möglich sein wird. Und eine Lehre in der Gastronomie ist sehr gefragt auf dem Zukunftsmarkt. Unzählige Entfaltungsmöglichkeiten warten nur darauf, von dir entdeckt zu werden. Es gibt weltweit gesehen wenige Branchen, die vielfältiger sind. Wo es schön ist, zieht es Touristen hin. Und wo sich Urlauber erholen, wird es Personal zur Bewirtung dieser Menschen benötigen. Und wo Menschen arbeiten, kannst du mitbestimmen, wie diese Menschen zusammenarbeiten.

Es spricht viel für eine Berufswahl im Tourismus. Deswegen wurde beispielsweise die Lehrlingskampagne „Hallo im Tourismus“ der Hogast ins Leben gerufen. Welche Möglichkeiten und



TVB Paznaun - Ischgl

Herausforderungen auf dich warten, wollen wir nachfolgend ausführen:

1. Welche Chance bietet die Digitalisierung für eine Lehre in der Gastronomie?
2. Der Tourismus ist krisensicher
3. Welche Möglichkeiten bietet die Globalisierung für die Gastronomie?
4. Warum die Demografie für die Berufswahl im Tourismus spricht

1 Welche Chance bietet die Digitalisierung für eine Lehre in der Gastronomie?

Die fortschreitende Digitalisierung ist sicher die größte Chance für den Tourismus und wird unsere Berufswelt nachhaltig verändern. Dabei wird die Digitalisierung zur Unterstützung eingesetzt. Das beginnt bei der Vermarktung von Unterkünften auf Social Media und der Onlinebuchung von Diensten. Immer mehr Buchungen werden mit dem Smartphone getätigt, was die grundlegende Mobilität der Gesellschaft zeigt. Viele Restaurants zielen beispielsweise ganz speziell auf Instagram ab. Das reicht vom Interieur bis hin zu den angerichteten Speisen, um Kunden anzusprechen und von einem Besuch zu überzeugen. Warenwirtschaft, Tischreservierungen,

Buchung von Ausflügen oder Dienstpläne werden bereits durch die Digitalisierung vereinfacht und oft auch erst möglich gemacht. Egal ob in der Küche oder im Restaurantbereich, die Digitalisierung wirkt schon jetzt, oft unbemerkt, in den unterschiedlichsten Bereichen des Tourismus und in der Gastronomie. Wenn durch bestehende oder künftige Verordnungen etwa Allergene oder Inhaltsstoffe automatisiert den Weg in die Menükarte finden, ist das eine Chance der Digitalisierung. Zettelwirtschaft und Excel-Tabellen dominieren zwar noch viele Bereiche, Deckungsbeiträge werden manuell berechnet, aber auch hier hat die Digitalisierung vereinzelt Einzug gehalten. Die Aufnahme von Bestellungen und die Bezahlung sind sowieso schon oft durch Smartphones komplett digitalisiert. Raumtemperatur und Kühlung von Speisen und Getränken sind ebenfalls großteils digitalisiert, damit zu den Stoßzeiten der Fokus auf den vordergründigen Aufgaben rund um den Gast liegen kann. Die Sprachbarriere zwischen Menschen wird durch digitale Helfer immer geringer, wodurch die Reise Freude bei vielen Menschen noch höher wird.

Betriebe werden Konzepte austesten und funktionierende behalten und verbessern. Die Aufgabengebiete für die Mitarbeiter werden dadurch viel-

schichtiger und abwechslungsreicher. Wer künftig eine Arbeit haben will, wird im Tourismus noch viele Jahre ein Überangebot vorfinden. Du hast durch die Digitalisierung in der Gastronomie die Chance, deine Träume zu verwirklichen.

2 Der Tourismus ist krisensicher

Nationale oder regionale Krisen können mit dem und durch den Tourismus überwunden werden. Die Menschen wollen auf den Urlaub nicht verzichten. Und Destinationen können sich anpassen und so auf Veränderungen reagieren.

Da Krisen immer wieder für Herausforderung sorgen, ist es ein gutes Gefühl, zu wissen, dass man in einer sicheren Branche arbeiten kann. Dabei ist der Tourismus keine „gmahe Wiese“. Auch für dich muss gelten, dass du deinen Job gut machen willst.

Wenn du eine Leidenschaft für deinen Beruf entwickelst, hast du Aufstiegschancen und kannst dich weiterentwickeln. Du kannst selbst zum Unternehmer werden und eigene Konzepte umsetzen. Du kannst zu den Besten in deinem Fach gehören, weltweit. Dazu musst du Ehrgeiz, Willen und Mut aufbringen.

3 Welche Möglichkeiten bietet die Globalisierung für die Gastronomie?

Wenn du eine Lehre in der Gastronomie anstrebst, denkst du in erster Linie wohl nicht an Globalisierung. Das solltest du aber. Denn die Ausbildung aus Österreich ist hoch angesehen und eröffnet dir das Tor zur Welt. Es gibt sowohl für Lehrlinge als auch für Tourismusschüler viele Möglichkeiten, Auslandserfahrungen zu sammeln. Gerichte, Zubereitungen und Servicekultur unterscheiden sich in den verschiedenen Ländern und davon solltest du auf jeden Fall etwas für dich mitnehmen.

Goethe sagte: „Nur wo du zu Fuß warst, warst du wirklich“. Wir gehen

noch einen Schritt weiter und sagen: „Nur wo du gearbeitet hast, warst du wirklich“. Denn erst dann hast du einen Ort oder eine Region richtig kennen gelernt. Du weißt, wie die Leute ticken, was ihnen wichtig ist und wer das Sagen hat.

Doch nicht nur dir steht eine globale Karriere bevor, auch die Gäste werden immer internationaler. Dank der Globalisierung geht die Armut weltweit zurück. Und in vielen aufstrebenden Ländern werden bereits Skigebiete gebaut. Das Highlight für all diese Regionen wird ein Aufenthalt oder Skifahren in den Alpen bleiben. Die Gäste werden einer Tourismusregion wie Paznaun-Ischgl also nicht ausgehen. Vielmehr stehen die verschiedenen Regionen vor der Wahl, welche Märkte sie ansprechen wollen. Und natürlich entstehen unzählige Möglichkeiten, neue Ideen umzusetzen.

4 Warum die Demografie für die Berufswahl im Tourismus spricht

Wir erleben es alle in unserem unmittelbaren Umfeld: eine sich sehr stark verändernde Bevölkerungsstruktur und die Entstehung von neuen Berufsbildern. Wer sich die Zahlen für Tirol ansieht, sieht die Herausforderungen und die Lücke an Fachkräften, die sich aus dieser Entwicklung ergeben.

Auf mehr Menschen, die Zeit und Geld für einen Aufenthalt im Hotel oder für einen Besuch im Restaurant haben, kommen weniger Arbeitskräfte. Natürlich gelten diese Veränderungen für viele Berufsgruppen. Da der Tourismus durch Service von Menschen für Menschen lebt, wird die Nachfrage nach Arbeitskräften im Vergleich aber hoch bleiben.

Die Demografie zeigt uns damit deutlich, dass die Tourismusberufe auch künftig hoch im Kurs stehen. Und diese Veränderungen bringen positive Nebeneffekte für die Mitarbeiter im Tourismus. Es gibt mehr flexible Arbeitszeitmodelle und Mitarbeitervergünstigungen. In Tourismusregionen

sind Kost und Logis schon jetzt meist inkludiert. Viele Arbeitgeber oder ganze Destinationen geben ihren Mitarbeitern zusätzliche Zuckerl. Skipässe, Skiausrüstung, Skikurse, Wellnessangebote oder Teambuilding-Events werden dabei vergünstigt oder gratis geboten. Destinationen reagieren ebenso auf diese Entwicklung, wie die „Team Card“ in Lech oder die „Ischgl Crew Card“ zeigen.

Mit einer abgeschlossenen Lehre in der Gastronomie tun sich viele Chancen in den unterschiedlichsten Bereichen im Tourismus auf. Dein Wissen und Können ist gefragt und das bringt dich in eine ganz neue Situation. Immer mehr Hotels und Restaurants müssen dich von ihrem Betrieb überzeugen und nicht mehr umgekehrt, wie das früher der Fall war. Das bewirkt eine Professionalisierung der Betriebe und hilft ihnen auch, den Generationenwandel in deinem Sinne zu gestalten und letzten Endes die gesamte Branche nachhaltig, auch in Bezug auf die Umwelt, für die nächste Generation zu verändern.

Was treibt dich an?

Egal wo du bist und was du machst, entscheidend ist, was dich antreibt. Berufe im Tourismus sind eine sichere Investition in deine Zukunft. Dort zu leben, wo andere ihren Urlaub verbringen, geht nirgends so einfach wie im Tourismus. Mit kaum einer anderen Ausbildung ist es so einfach, auch im entlegensten Teil der Welt Fuß zu fassen und Menschen im direkten Kontakt glücklich zu machen. Mit deinen Erfahrungen kannst du Ideen einbringen. Du kannst dich frei entfalten und neue Ideen umsetzen, die unterschiedliche Gästegruppen ansprechen. Wenn dir die Aufgaben und möglichen Betriebe gefallen, solltest du dir eine Lehre in der Gastronomie in jedem Fall überlegen. Deine möglichen Arbeitgeber freuen sich auf ambitionierte und motivierte Mitgestalter im Tourismus.

Josef Sonderegger